

im „Archiv für Heilkunde“ gesprochen haben, so machen wir heute nur noch einmal kurz darauf aufmerksam.

## **Verchiedenes.**

\* Leipzig, 13. Mai. Die Frage, wohin man zu Pfingsten seine Schritte lenken solle, um die herrliche Zeit des Mai recht würdig zu genießen, ist in diesen Tagen, wo das gebenedete Fest hart vor der Thür steht, zu einer brennenden geworden. Um so mehr glauben wir wiederholt auf ein reizendes Stück Erde aufmerksam machen zu sollen, das in Leipzigs nächster Nähe liegt und noch lange nicht so gelannt und geschägt ist, wie es in der That verdient. Wir meinen Grima mit seiner romantischen Umgegend, wo die Oede der Leipziger Ebene in das herrlichste Gegentheil umschlägt und ein nach Erholung und Besinnung bürstendes Herz in der schönen Natur höchste Befriedigung suchen kann. Die Stadt selbst ist seit längerer Zeit auf den Zuspruch von fremden Reisenden und Touristen vorbereitet und mehrere comfortabel eingerichtete Hotels und Restaurationen wissen den Ansprüchen der Neuzeit aufs Beste Rechnung zu tragen. Auf ziemlich beschränktem Terrain drängt sich rings um die Stadt eine abwechslungsreiche Fülle der anziehendsten Naturschönheiten zusammen. Wir erinnern nur an das herrliche Döben mit seinem Schlosse, von steilem Felsen wie eine zu Stein gewordene alte Sage ins Thal hineinblickend, an Hohenstädt, bekannt als der Lieblingsaufenthalt Seume's, des Wanderers nach Syrakus, an Nimbschen mit seiner durch den Aufenthalt der Katharina von Bora geweihten Klosterruine und an die zahlreichen stillen Gründe und Waldschluchten, Buchen- und Eichenwälder, Berge und Thäler und an die üppigen, hochanstrebenden Ufer der Mulde, die in lieblichen Schlangenwindungen sich durch Helder und Auen schlängelt. Ein für Naturschönheiten empfängliches Gemüth wird sicherlich im Durchstreifen dieses reizenden Landstriches sich höchst befriedigt fühlen. Es kommt hinzu, daß auch die Stadt selbst der Genüsse mancherlei bietet. Neben der Restauration „Zum Rathaus“, die sich bereits seit Jahren allgemeiner Beliebtheit erfreut, machen wir vor Allem auf das neuerdings durch Neubau wesentlich verschönerte „Schießhaus“ aufmerksam, was, von seinem neuen Wirth aufs Comfortabelste eingerichtet, durch seine reizende Lage am Ufer der Mulde und einen schöngepflegten geräumigen Garten den Wanderer von selbst zum Besuche einlädet. Die altherühmte Gattersburg prangt, wie bekannt, in neuem und herrlichem Glanze. Außerdem besitzt die innere Stadt mancherlei Sehenswürdigkeiten, mit deren Beaugescheinigung man einige Stunden recht angenehm hinbringen kann. Genug, wir können aus vollster Überzeugung den Besuch der Gegend von Grima allen aufs Angelegensthetisch empfehlen,

die eine größere Reise zu unternehmen behindert sind und doch das liebliche Pfingstfest nicht in den engen Mauern ihres gewöhnlichen Domicils verbringen wollen.

— Einem Theile der Teufelsmauer, welche sich, aus auffallend gebildeten Sandsteinfelsen bestehend, von Ballenstedt bis Blankenburg hinzicht, droht jetzt, wie die „Harz-Zeitung“ berichtet, der Abbruch auf Verkauf zu Baumaterial von Seiten der Gemeinde Kleinstedt, die den Werth auf 20,000 Thlr. abgeschätzt. Der Landrat hat sofort gegen dies Verfahren, welches die Unterharzgegend einer der schönsten landschaftlichen Bierden beraubten würde, bei der königl. Regierung Protest erhoben, so daß die Anlegenheit nun ihrer Entscheidung in höheren Instanzen harrt.

\* Unser durch das Rosenthal so freundlich gelegenes und beliebtes Dertchen Gohlis hat durch das Schillerschlößchen daselbst eine wahre Bierde bekommen, und es kann sich dieses Etablissement mit Recht zu den feinsten unserer Concert-Locale zählen. Der Garten, welcher auf das Freundlichste angelegt ist, bietet einen angenehmen Aufenthalt, und wenn auch die Bäume bezüglich des Schattens noch zu wünschen übrig lassen, so hat der strebsame Wirth Herr Gustav Klöppel, welcher für seine Gäste alles aufbietet, Zelte ausschlagen lassen. Auch hat sich diesen Sommer der Garten und die Colonnaden durch verschiedene neue Gasenfecte bereichert und wollen wir nur erwähnen die Sonne mit dem Königl. Namenszuge, das Sächs. Wappen, den Reichsadler, die Victoria in Lebensgröße &c., wodurch sich die Illumination imposant ausnimmt. So mit bietet uns dieses Etablissement, woselbst diesen Sommer wöchentlich zweimal Concert der Capelle von Riede stattfinden soll, einen freundlichen Aufenthalt, und können wir dasselbe mit vollkommener Ueberzeugung Jeder-mann bestens empfehlen.

— Unsere verehrten Leser wollen wir nicht unterlassen bei ihren Pfingstausflügen auf eine reizende Partie aufmerksam zu machen, wie meinen den schön angelegten Weg durch den Wald „die Linie“ nach Gonnewitz, wo wir uns dann mit einem frischen Trunk im Sächsischen Haus zu Gonnewitz laben können. Dieses Establissemant daselbst, welches sich überhaupt einer bedeutenden Frequenz erfreut, können wir mit Recht Jedermann bestens empfehlen, da selbiges sehr freundlich gelegen und der tüchtige Wirth, Herr F. A. Kiesel, sehr gut versteht durch gute Speisen und Getränke seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu bereiten.

Dresdner Börse, 11. Mai

Societätsbr.-Actien — B.	Sächs. Champ.-Actien — B.
Hessenkeller do. 157 G.	Thode'sche Papiers.-A. 161 G.
Feldschlößchen do 165 G.	Dresden. Papiers.-A. 130½ G.
Medinger 764 G.	Hessenkeller Prioritäten 5½ — G.
G. Dampfsch.-A. 155,½ bz.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Elb-Dampfsch.-A. 106½ bi.	Thode'sche Papiers. do 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresden. Papiers. Prior. 5½ — bz.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr.	G. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stüd Thlr. — bz.	

**Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1863.**  
Course im 20 Thaler-Fusse.

Wechsel auf ausw. Fürtz.													
Konstanz	Pr. 100 fl. d.	142 <sup>1/2</sup> G.	Ldw. Cr.-Pfdbr. verl. 1855	89 <sup>1/2</sup> G.	89 <sup>1/2</sup> G.	Oberschl. Lit. B.	a 100 %	85 <sup>1/2</sup> G.	85 <sup>1/2</sup> G.	Saalk - u. Credit-Action.			
pr. 150 Cr. d.	142 <sup>1/2</sup> G.	do. do. neuer Jahrg.	84 P.	84 P.	Prag-Turnauer	187 <sup>1/2</sup> G.	187 <sup>1/2</sup> G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt					
Augsburg pr. 100 fl. d.	87 <sup>1/2</sup> G.	do. do. do. kindb.	87 <sup>1/2</sup> G.	Thüringische	125 <sup>1/2</sup> G.	do. 100 %	zu Leipzig a 100 % pr. 100 %	112 <sup>1/2</sup> G.	Anh.-Dess. Bank	a 100 do.			
im 82 <sup>1/2</sup> , H.-F.	86 <sup>1/2</sup> G.	Lausitzer Pfandbriefe:	v. 100, 50, 25, 10 %	—	do. II. Emiss.	71 <sup>1/2</sup> G.	do. 100 %	107 G.	Berl. Disse.-Comm.-Anth. de.				
Vorlin. pr. 100 fl. d.	87 <sup>1/2</sup> G.	v. 1000, 500, 100, 50 %	—	do. Emiss. v. 1868 Gehr-Schuldt.	71 <sup>1/2</sup> G.	do. 100 %	Braunschwe. Bank	107 G.					
Fr. Ort.	111 <sup>1/2</sup> G.	kindbare, 6 Monat	—			do. —	Brem. do. a 250 Lsd. a 100 do.		Coburg-Goth. Credit-Gesellach.				
Bremen pr. 100 fl. d.	110 <sup>1/2</sup> G.	v. 1000, 500, 100 %	89 <sup>1/2</sup> G.	do. III. —	do. —	do. —	Darmst. Bank a 250 fl. pr. 100						
Ld'or h 5	—	kindb., 12 M. v. 100 %	88 G.	do. IV. —	do. —	do. —	Geraer Bank a 200 % pr. 100						
Kreisau pr. 100 fl. d.	—	unkindbare	90 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Gothaer Bank a 200 % pr. 100						
Fr. Ort.	87 <sup>1/2</sup> G.	do.	58 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Hannov. Bank a 250 % pr. 100						
Frankfurt a. M. pr. 1k.S. p. ST.	86 <sup>1/2</sup> G.	5. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	58 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Leipziger Bank a 250 % pr. 100						
100 fl. in S. W. 1k.S. p. 2M.	—	do. do. 100 u. 50	59 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Leipziger Cassen-Verein	107 <sup>1/2</sup> G.					
Hamburg pr. 300Mk.	151 <sup>1/2</sup> G.	Sehuldv. d. A. D. Cr.-A.	88 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Meining. Cr.-B. a 100 % pr. 100						
Banco	150 <sup>1/2</sup> G.	zu Leipzig a 100 %	100 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —	Oest. Cr.-A. a 200 fl. pr. 100 fl.						
London pr. 1 Pfd. k.S. p. TT.	6. 27 <sup>1/2</sup> G.	Pfandbriefe ders. a 100 %	—	do. —	do. —	do. —	Rost. Bank a 200 % pr. 100 %						
Starl.	6. 24 <sup>1/2</sup> G.	Leipzg. Hyp.-Bank-Scheine	—	do. —	do. —	do. —	Sächsische Bank	117 P.					
Paris pr. 300 Frs.	81 <sup>1/2</sup> G.	do. do.	—	do. —	do. —	do. —	Thür. Bank a 200 % pr. 100						
Wien pr. 150 fl. niederl. k.S. p. ST.	82 <sup>1/2</sup> G.	Unkb. Pfdr. d.d. Gr.-Crd.-B.	91 <sup>1/2</sup> P.	do. —	do. —	do. —	Weimar. Bank. a 100 % pr. 100						
Beterr. W.	81 <sup>1/2</sup> G.	K. Preuss. Steuer-Credit-	—	do. —	do. —	do. —	Wiener Bank pr. St. . . . .						
Blaetzepapiere 81 <sup>1/2</sup> .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
v. 1850 v. 1000 u. 500 %	85 <sup>1/2</sup> G.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	—	do. —	do. —	do. —							
kleinere	—	K. Pr. Staats-Anleihe	83 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —							
v. 1855 . . . v. 100 %	75 <sup>1/2</sup> G.	Grossh. Bad. Prämienanl.	103 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —							
v. 1857 . . . v. 500 %	91 <sup>1/2</sup> G.	K. Bayr. Prämienanleihe	—	do. —	do. —	do. —							
v. 1853 u. 55	89 <sup>1/2</sup> G.	Braunschweiger 20%.	Loose	18 <sup>1/2</sup> P.	do. —	do. —							
v. 1855 — 62 v. 500 %	89 <sup>1/2</sup> G.	E. K. Oest. Met. p. 150 fl.	—	do. —	do. —	do. —							
v. 1855 u. 63	89 <sup>1/2</sup> G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—	do. —	do. —	do. —							
v. 1852 — 62 v. 100 %	91 <sup>1/2</sup> G.	do. Loose von 1860 do.	—	do. —	do. —	do. —							
Namere Jahrg.	91 <sup>1/2</sup> G.	do. do. von 1864 do.	—	do. —	do. —	do. —							
do. do. h 25, 50 %	93 <sup>1/2</sup> G.	Silber-Anleihe von 1864.	—	do. —	do. —	do. —							
500 %	104 <sup>1/2</sup> P.	& vier. 81 <sup>1/2</sup> Udd. Stücke. 1852	86 <sup>1/2</sup> G.	do. —	do. —	do. —							
100 %	105 <sup>1/2</sup> P.	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Act. der chem. S.-Schl.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Bisenb.-Co. h 100 %		P.		P.		P.		P.		P.		P.	
Act. d.e. Albertab. 1150%		P.		P.		P.		P.		P.		P.	
K. S. Land- v. 1000 u.	81 <sup>1/2</sup> G.	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
rentenbr. kleinere	—	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Landes-Cultur- ffs. I. 500%	—	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Münzen-Scheine ffs. II. 100%	—	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Leipzg. Stadt-Obligationen.	87 <sup>1/2</sup> G.	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Theater-Anl.	—	G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Flehs. Erbl. Pfandbriefe:		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
v. 500 %	81 <sup>1/2</sup> G.	do. do. 25 %	71 <sup>1/2</sup> G.	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %
v. 100 u. 25 %	75 <sup>1/2</sup> G.	Magd.-Halbet. 31 <sup>1/2</sup> % St.-Pr.-A.	69 <sup>1/2</sup> P.	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %
v. 500 %	81 <sup>1/2</sup> G.	Magdeburg-Leipziger	100 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %
v. 100 u. 25 %	81 <sup>1/2</sup> G.	do. Lit. E.	88 <sup>1/2</sup> G.	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %
v. 500 %	89 <sup>1/2</sup> G.	Mains-Ludwigshafener	134 <sup>1/2</sup> P.	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %	do. do. 25 %
Oberhessische . . . . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Oberschl. Lit. A. B. C. h 100 %		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Lüban-Zitt. Lit. A. h 100 %		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
do. Lit. B. h 25 %		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Thüring. I. Em. h 100 %		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
do. do. 500 % u. dar.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Mains-Ludwigshafener		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Oberhessische . . . . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Oberschl. Lit. A. B. C. h 100 %		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Werrabahn-Prior.-Oblig.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Sectes.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) h 1/2 Z.-Pfd. Br. B.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
do. Z.-Pfd. fein pr. St. . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
K. S. Augustd'or h 5 % auf 100		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
And. ausl. Ld'or h 5 % auf 100		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
K. russ. 1/2 Imp. h 5 % pr. St.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
20 Frankenstücke . . . . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Holländ. Due. h 3 % auf 100		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Kaiserl. do. do. do.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Passir. do. do. do.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Gold pr. Zollpfund fein . . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Zerschn. Due. pr. Zpfdr. Br.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Silber pr. Zollpfund fein . . .		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Oest. Bank- u. Staat. p. 150 fl.		G.		G.		G.		G.		G.		G.	
Baus. do. . . pr. 90 R.		G.		G.		G							